

schwanz mit beiden Händen hält, schreiten linkshin. Der Esel ist nur angedeutet. Das Blatt, sicher zum Homer bestimmt, ist wahrscheinlich dasjenige, welches Tischbein mit dem Bemerkenswerthen „es sei nicht homerisch genug“ zurückerhielt.

106. Drei Nymphen.

H. 10" 6", Br. 9" 1".

Halbnackt, in schwebender und fliehender Haltung, zwei mit ausgestreckten Armen, den Blick nach oben richtend, die dritte in niederwärts schwebender Haltung, mit Schale und Kanne in den Händen. Unvollendete und wenig ausgeführte Platte, die Figuren fast nur in Contour. Ohne Schrift und Bezeichnung.

107. Genien unter einem Rosenstrauche.

H. 9" 6", Br. 7" 3" d. Pl.

Gruppe von sechs nackten Genien mit kleinen Schmetterlingsflügeln unter einem links wachsenden Rosenstrauche, auf welchem oben ein singender Vogel sitzt. Das mittlere Paar, ein Knabe und ein Mädchen, letzteres bekleidet, hält sich umarmt und der Knabe drückt mit beiden Händen den Kopf der Gespielin gegen seine Wange, der dritte, links bei ihnen stehende Knabe pflückt eine Rose vom Strauche, und der vierte, zur Rechten sitzend, spielt mit einem auf der Hand gehaltenen Schmetterlinge. Die beiden übrigen Genien ruhen links und rechts im Schatten auf dem Boden, mit Lesen und Essen von Weintrauben beschäftigt. Unvollendete Platte ohne Schrift und Bezeichnung.

108. Antike Maske mit den drei Grazien.

H. 5" 11", Br. 3" 10" d. Pl.

Wappenhelmartig componirt. Bärtiges Göttergesicht mit zwei als Hörner dienenden Schwanenhälsen, zwischen denen die drei sich umschlungen haltenden Grazien auf niedrigem runden Sockel stehen. Ohne Bezeichnung und Einfassungslinien.

109—124. 16 Bl. Die Charakter-Thierköpfe.

Folge von 16 meisterhaft radirten Blättern, mit dem sogenannten Thier-Laokoon an der Spitze; ohne Nummern und ohne

Bezeichnung. Sie hat folgenden, mit Typen gedruckten Titel: *TETES DE DIFFERENTS ANIMAUX DESSINÉES D'APRÈS NATURE POUR DONNER UNE IDÉE PLUS EXACTE DE LEURS CARACTÈRES PAR GUILLAUME TISCHBEIN DIRECTEUR DE L'ACADÉMIE ROYALE DE PEINTURE À NAPLES 1796.* „Tischbein hatte in Neapel vielfach mit der Schwierigkeit zu kämpfen, seinen Schülern den sichtbaren Ausdruck der menschlichen Charaktere recht einleuchtend zu machen. Da verfiel er auf die originelle Idee, den ähnlichen Ausdruck in den Thierphysiognomien nachzuweisen. Die Methode, welche das Urtheil schärfte, die Phantasie anregte und die Mühen des Studiums versüsste, erzielte die günstigsten Erfolge.“

109.) Das Löwen-Paar im Kampfe mit der Riesenschlange.

Gewaltige, ergreifende Composition, ihrer Aehnlichkeit mit der Laokoongruppe wegen der Thier-Laokoon genannt. Ein Löwenpaar mit drei Jungen wird vor ihrer Felshöhle von einer riesigen Schlange angegriffen, die Löwin durch Umschlingung erdrückt, der Löwe, welcher dem Ungethüme den Leib aufreisst, in den Rücken gebissen, die Jungen durch die Last der Schlange zerquetscht. — Tischbein verband mit diesem Kampfe eine symbolische Idee, da er der Originalzeichnung die Unterschrift: „Auch die Mächtigen vergehen in ihrem Streit“ etc. beifügte. H. 16“, Br. 12“ 6“.

110.) Ein Löwe zerreisst eine Ziege.

Im Vordergrund einer Landschaft, in welcher links eine Felshöhle angedeutet ist. Beide Thiere sind nach rechts gekehrt, der Löwe drückt mit den Vordertatzen seine Beute zu Boden und packt sie an der Schulter. H. 4“ 5“, Br. 7“ 4“.

111.) Zwei Sauköpfe.

Der eine, rechts gegen oben, von vorn gesehen, der andere, in der Mitte, in Profil nach rechts. H. 6“ 3“, Br. 7“ 1“ d. Pl.

112.) Drei Fuchsköpfe.

Von verschiedener Grösse, der kleinere unten rechts. Unten links ein liegender spähender Fuchs. H. 5“ 2“, Br. 6“ 11“ d. Pl.

113.) Kopf einer Katze.

Von vorn. H. und Br. 6" 1" d. Pl.

114.) Der Löwenkopf.

In Profil nach rechts. H. 6" 6", Br. 8" 9" d. Pl.

115.) Der Kopf eines Ziegenbockes.

In Profil nach rechts, mit starken Hörnern und langem Bart.
H. 9" 8", Br. 7" 1" d. Pl.

116.) Der Stierkopf.

Halb in Profil nach links. H. und Br. 8" 1" d. Pl.

117.) Der Hasenkopf.

In Profil nach rechts, mit langen, zurückgelegten Löffeln.
H. 5" 1", Br. 7" 1" d. Pl.

118.) Der Widderkopf.

Halb in Profil nach rechts, mit dicken, zurückstehenden und an den Enden gewundenen Hörnern. H. 6" 9", Br. 6" 2" d. Pl.

119.) Der Eselskopf.

In Profil nach rechts. H. 8" 8", Br. 6" 6" d. Pl.

120.) Der Pferdekopf.

In Profil nach links, mit starker Mähne. H. 9" 2", Br. 8" d. Pl.

121.) Der Kopf eines Bastard-Spitzhundes.

In Profil nach rechts. H. 6", Br. 6" 10" d. Pl.

122.) Der Kopf eines Bullenbeissers.

Von vorn, etwas nach links, mit kurzen hängenden Ohren und Stülp Schnauze. H. 6" 1", Br. 7" 6" d. Pl.

123.) Der Bärenkopf.

Von vorn, mit geöffnetem Maul. H. 7" 6", Br. 6" d. Pl.

124.) Der Kopf eines Hundes.

Mit langen Hängeohren und Mundlappen, von vorn. H. 6" 9", Br. 5" 9" d. Pl.